



## **Jahresversammlung des Gemischten Chores Bennwil vom 07. Februar 2020**

Beginn um 18:30 Uhr im Restaurant Rössli in Oberdorf  
Die Sitzung findet nach dem gemeinsamen Nachtessen statt.

Zur Einstimmung singen wir: Let us break bread together

### **1. Begrüssung, Appell, Wahl der StimmenzählerInnen**

Der Präsident Martin Hess begrüsst alle herzlich zur Jahresversammlung des gemischten Chores Bennwil.

Es zirkuliert eine Präsenzliste.

Anwesend: Es sind 28 Personen anwesend, davon 24 Aktivmitglieder

Passivmitglieder: Betsy Schweizer und Ruedi Wehrli (Fähnrich)

Gäste und wilde Mitglieder: Christina Zimmer

Gemeinderat: Michael Bürgin

Abwesend: Entschuldigt haben sich Irma Nägelin, Kurt Wenk und Magdalena Hess

Stimmenzählerin: Marthy Frederiks

Es ist ein Wahljahr, dieses findet alle drei Jahre statt.

### **Traktanden:**

1. Begrüssung, Präsenzliste, Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 22.02.2019
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rückschau und Ausblick des Dirigenten
6. Jahresrechnung 2019
7. Revisorenbericht
8. Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge
9. Wahlen
10. Jahresprogramm
11. Anträge
12. Diverses

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

## **2. Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 22.02.2019**

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern per Email schriftlich verteilt.  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

## **3. Mutationen**

**Eintritte:** Wir können vier neue Mitglieder aufnehmen: Ingrid Misteli, Rosmarie Rügsegger, Sonja Zimmermann und Claude Fitzé.

Wir freuen uns mit einem grossen Applaus.

**Austritte:** Sylvia De Vito, Hanny Schmutz und Heinz Aeschlimann (durch Todesfall)

Der Chor besteht neu aus 23 Aktivmitgliedern, einem wilden Mitglied und dem Dirigenten.

## **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Jahresbericht 2019            GV 2020

Am 10.1.2019 starteten wir mit der ersten Gesangsprobe. Unser musikalischer Fokus im ersten Quartal galt dem Konzert Songs of Freedom. Am 2. und 3. Februar war unser Probenwochenende.

Dazwischen waren wir aktiv für den Seniorenverein Waldenburgertal. Mit vereinten Kräften bewirteten wir die Seniorinnen und Senioren. Küchenchef Franz hatte die Menge des Hackbratens auf den Zentimeter genau kalkuliert. Jaqueline schickt den Presi aus der Küche und nimmt ihm das Abtrocknungstüchli vom Arm. Draussen an der Front da gab es zu tun. Der Hackbraten knusprig gebacken sorgte für rote Backen. Kommt die Sosse noch dazu, ist der Happen weg im Nu. Das Küchenteam, Serviceteam und alle anderen Stellen arbeiteten Hand in Hand. Trotzdem gab es kleine Engpässe, wenn ich einen erwähnen darf: der Nachschub der Sosse stockte kurz, denn die rüstige Frau mit grauem Haar liebt den Hackbraten mit Sosse sehr. Mit suchendem Blick nach links und rechts entdeckt sie einen Sossenrest in des Nachbars Tischgedeck. Ohne Zögern wird das feine Stückchen im Nachbarsteller mit Sosse aufgerüstet. Presi eilt und holt die Sossenkanne und verhindert einen weiteren Übergriff der hungrigen Dame. Das Essen und der Gesang wurden gelobt. Die Echos sind durchwegs positiv, "dr heits breicht das het super anepasst"(Lueget vo Bärge und Tal)

Unsere nächste Herausforderung war nun wieder musikalischer Art. Mutig und entschlossen widmeten wir uns den kolumbianischen Rhythmen von Bullerenge und den Modulationen von Walking in the Spirit, (ja wir hatten bald keinen "Sprit" mehr), und weitem Spirituals und Gospels.

30.März Probesamstag

Santiago, musikalisch sehr gefordert durch den bevorstehenden Masterabschluss und die emotionalen Herausforderungen durch den Besuch seiner Eltern aus Kolumbien, konnte nicht alle Proben für unser Konzert bestreiten. Kimon sein Ersatzdirigent arbeitete streng mit uns am Bullerenge und Waking in the Spirit.

18.+ 19.Mai Konzerte in Sissach und Bennwil, Sons of Freedom

Um die Kirche in Sissach gratis zu benutzen erhielten wir die Gelegenheit im Gottesdienst zu singen. Nach einer Verschnaufpause standen wir für unser

Konzert auf der Bühne. Mit unserer Ausstrahlung und dem frohen musizieren gewannen wir die Gunst der Zuhörer, und die eine oder andere akustische Unregelmässigkeit wurde uns verziehen.

In der Kirche Bennwil nahmen wir das Publikum mit auf die Reise von Songs of Freedom.

Es galt am kantonalen Gesangsfest in Arlesheim mit dem Gospel I'm gonna sing und dem Liebeslied Bullerenge die Experten zu begeistern von unserem musikalischen Können. Wie tönt nun der richtige Rhythmus bei den Männern? Bullehh.....ren.ge, oder Buller..en..ge. Da hilft nur der "Besentrück".

Schh..schhhhh..schh ..schhhhh

Arlesheim 22.Juni 2019.

Es war so weit. Der Tag war gekommen. Z'Arlese tönt's guet, war das Motto des Festes. Festlich gekleidet mit teils gewagtem Dekolleté fährt uns die WB zum Liestaler-HB. Es war ein nasser Start, leider hatte Hanni verwechselt den Tag. In Arlesheim empfing uns Kurt und führte uns sicher zum Festgelände. Angeführt von unserer Fahne mit blanker Spitze, getragen und geschwungen von Ruedi Wehrli. Nach holprigem Start der "Durumis" entfaltete sich ein kolumbianisches Feuerwerk. Wir schlossen unsern Vortrag mit I'm gonna sing ab. Es war eine Freude euch zu hören war ein erstes Kompliment aus dem Publikum. Zufrieden entspannten sich die einen unter den Lindenbäumen die andern bei Klängen der anderen Chöre. Besprechung: Martin Bütikofer amtierte als Experte, und hatte die Pflicht uns zu geben einen Bericht. Schwierig zu beurteilen, war sein erster Kommentar. Doch dann, einige lobende Worte. An was könntet ihr arbeiten? war die Frage an den Dirigenten. Intonation und Chorklang war da zu erwähnen. Die Spitzentöne waren zu "gäch". Laute Töne etwas schrill. Über alles gesehen ein guter Auftritt das zeigte auch das Publikum. Nicht alle waren einverstanden mit diesem Bericht. Nur soviel hatte gefehlt zu einem Vorzüglich war die Meinung der internen Experten.

8.8.2019 Sommerhock

Franz hatte uns zu sich auf seinen heimeligen Balkon eingeladen, welcher schön dekoriert war. Dort wurden wir mit einer feinen Bowle mit vielen Früchten empfangen. Serviert von Sämis Frau Erika. Franz hat unterdessen in einer grossen Pfanne Paella gekocht was sehr verlockend in unseren Nasen registriert wurde. Wir durften wählen zwischen Paella mit Meeresfrüchten oder mit Poulet. Es gab dann noch ein feines Kuchenbuffet. Es war eine gemütliche Runde und das Wetter hat mitgespielt. Einen herzlichen Dank an das Sommerhockteam.

24.+25.8 2019 Chorreise

Bernadette und Elsa führen uns auf der Chorreise auf das Stockhorn. Es gab einige Hürden zu nehmen auf der Bahnfahrt, gohts undedure oder obedure oder eifach gradus zur nächschte Verbindig? Es war ein eindrückliches Erlebnis, bei blauem Himmel die wunderbare Aussicht zu geniessen. Die Besichtigung der Kirche in St. Stephan und das herrliche Nachtessen im Hotel Diana rundeten diesen Tag ab.

Am Sonntag liessen wir unsere Stimmen im Gottesdienst von St.Stephan erklingen, anschliessend wanderten oder fuhren wir nach Blankenburg ins Restaurant Hüsy und genossen ein liebevoll zubereitetes Mittagessen. Die Einführung in die Geschichte und Kunst des Scherenschneidens mit einer Führung durch das Museum hat uns in Staunen versetzt. Die filigranen und teils antiken Arbeiten zeigten Kunstwerke besonderer Klasse. Gesättigt an Leib und Seele traten wir unsere Heimreise auf den Polstern der Eisenbahn an.

1.9.2019 Singen im Gritt

Mit unseren Repertoireliedern und Neugelerntem aus dem Konzert musizierten wir im Grittpark in Oberdorf und überbrachten den Bewohnern dadurch eine musikalische Abwechslung.

Am 13. September stehen wir wieder auf der Bühne im Himmelsaal des Restaurant Rössli in Hölstein.

Die Bühne fein und klein, fordert unsere ganze Aufmerksamkeit wo man denn während des Singens wird sein. Nach Abwägung aller akustischen und räumlichen Belangen können wir zum Singen gelangen. Zum Gedenken an Heinz Aeschlimann singen wir zum Anfang das Lied o Dio crea in me.

Seine Beerdigung fand an diesem Freitagnachmittag des 13. September statt.

17.10 2019 Schnupperprobe

Mit einem Flyer machten wir auf unsern Chor aufmerksam und luden Interessierte zu einem Schnuppergesingen ein.

Der 15. Dezember war der 3. Advent in diesem Jahr. Johanna Killer gestaltete in Zusammenarbeit mit Santiago und Roland Bressan das Gottesdienstprogramm. Mit unserm Adventsrepertoire musizierten wir mit unsern und den Stimmen der Gemeinde in diesem Morgengottesdienst der Kirche Hölstein.

19. Dezember Adventshock in der Bürgerhütte Niederdorf

Was von aussen wie ein Holzschof in einer dunklen Ecke erscheint, entpuppte sich als warme heimelige Stube. Franz und Roland waren dieses Jahr die Gastgeber, unterstützt durch fleissige Hände die Kuchen und Desserts zubereiteten und eine adventliche Dekoration auf den Tischen platzierte, durch die Mann und Frau den ganz kleinen Hunger etwas besänftigen konnte. Nach einem feinen Salat wurde uns der Hauptgang, ein Chilli con Pollo in sehr kreativer Weise serviert. Keine Papier- oder sonstige Teller wurden verwendet. Das Chilli con Pollo wurde uns in CO2 neutralen Kürbissen serviert. Die ruhige und virtuose Gitarrenmusik von Roland und Annelies war das musikalische Highlight dieses Abends. An diesem Abend durften wir die lang ersehnten kleinen Ordner mit unsern Repertoireliedern entgegennehmen, die Roland geschrieben und gedruckt hat, ganz herzlichen Dank. Das Kuchenbuffet und die feinen Desserts liessen dann auch unsere Gaumen jubeln.

Ein herzliches Dankeschön dem Adventshockteam

Das Vereinsjahr 2019 hatte viele Facetten gezeigt, die unsere Chorgemeinschaft bewegte. Abschied nehmen, neue Sängerinnen begrüßen, Bewertung verdauen, gemeinsames bestreiten der Anlässe und fröhliches Zusammensein.

Dass diese Aktivitäten auch ein hohes Mass an Kommunikation erforderten ist nicht zu übersehen. Unsere Homepage immer up to date zu halten, dafür sorgte Erwin mit hohem Fleiss.

Ein Dank an Santiago für die musikalische Leitung in diesem Jahr.

Ein herzliches Dankeschön an den Vorstand, für Euer Schaffen und Machen und an Euch alle die da und dort eine Aufgabe wahrnehmen und so unsere Chorgemeinschaft zu etwas Besonderem machen.

2. Februar 2020 Martin Hess

Der Bericht wird mit grossem Applaus angenommen.

Martin bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit mit einem Säckli Hüppen, bei Erwin und Santiago bedankt er sich für die prompte Aktualisierung der Homepage und der Geduld mit Schoggi und bei allen Chormitgliedern für die schönen Stunden.

Elsa bedankt sich bei Martin für die geleistete Arbeit als Präsident.

## **5. Rückblick und Ausblick des Dirigenten**

Santiago fand es ein sehr aktives Jahr mit Erfolgen speziell beim Publikum. Seine Arbeit soll unseren inneren Künstler wecken. Das Singen soll ein Genuss sein. Stimmtechnisches und Musikalisches soll geweckt werden. Es erscheint ihm sichtbar, dass wir uns verbessern wollen. Es gibt nämlich auch andere Chöre. Für ihn ist es wichtig immer nach vorne zu schauen, wo man sich verbessern kann. Wir geben ihm die Möglichkeit dazu. Das gibt Energie zum Arbeiten. Die Arbeitslinie bleibt eher gleich dieses Jahr. Aber man kann immer wieder etwas Herausforderndes probieren, das ist gut, aber das Meiste sollte dann schon angemessen sein. Die Musikkommision ist ihm eine grosse Unterstützung um das richtige Repertoire zu finden. Eine Mischung von neuen und alten Liedern sollte ausgewogen sein. Die Liebe zur Musik sollte immer erhalten bleiben. Diese Liebe bringt uns zusammen. Er wünscht allen ein frohes Singen.

Der Bericht von Santiago wird vom Chor applaudiert und von Martin H. verdankt.

## **6. Jahresrechnung 2019**

Die Erfolgsrechnung 2019 wurde per Email versendet und Ursi verteilt nochmals einige Exemplare. Elsa erklärt kurz die Zusammenstellung.

Wir hatten letztes Jahr einen Gewinn von 4735.25 Fr. Budgetiert war ein Verlust von 1800.-. Das Konzert ergab einen Gewinn von ca Fr. 2900.- und das Wirten beim Seniorenverein ergab auch einen Mehrgewinn von ca 2000.- als erwartet. Auch bei den Ausgaben hatten wir ca1000.- Fr. weniger als angenommen.

Das Vermögen beläuft sich neu auf Fr. 23469.93

## **7. Revisorenberichte**

Sämi verliest den Revisorenbericht. Er hat mit Irma die Rechnung geprüft. Die Buchhaltung wurde offen dargelegt. Sie haben stichprobenhalber kontrolliert und festgestellt, dass richtig, sauber und korrekt geführt wurde und dass die Zahlen mit den Buchungen übereinstimmen.

Es wird beantragt, den Kassenbericht zu genehmigen und somit dem Kassier und dem ganzen Vorstand Décharge zu erteilen.

Der Revisorenbericht wird einstimmig mit Applaus angenommen. Der Kassierin wird somit Decharge erteilt.

Martin bedankt sich bei Elsa für ihre gute Kassenführung, welche mit Akklimation bedacht wird.

## **8. Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge und 4 Anträge**

Zu Beginn dieses Traktandums werden zuerst vier eingereichte Anträge behandelt, welche die Budgetierung beeinflussen würden.

### 1. Dirigentenhonorar

Ich stelle hiermit den Antrag, das **Honorar** für unseren Dirigenten um **Fr. 1'000.-** per Generalversammlung 2020 zu erhöhen.

Begründung:

Nachdem wir nun doch bereits einige Zeit mit Santiago zusammen singen, glaube ich, dass wir von seiner musikalischen sowie seiner menschlichen Seite sehr profitieren. Für mich bringt Santiago eine tiefe gewinnbringende Ausstrahlung mit, die sich auf die Sänger und Sängerinnen überträgt.

Es würde mich freuen, wenn an der GV 2020 die Mitglieder meinem Antrag zustimmen würden. **Franz Schweizer**

### 2. Dirigentenhonorar

Der Vorstand des Gemischen Chores Bennwil hat an seiner Sitzung vom 9. Januar 2020 beschlossen, den folgenden Antrag an die Jahresversammlung zu stellen:

**Der Jahreslohn für unseren Dirigenten Santiago Garzòn-Arredondo ist um Fr. 1000.- zu erhöhen, rückwirkend auf den 1. Januar 2020.**

Santiago hat im Jahr 2019 seine Masterprüfung mit Erfolg abgeschlossen und in unserer gemeinsamen Zeit hat er sich gut in unsere Gemeinschaft eingefügt. Er wird von allen geschätzt und mit seinem Humor bringt er eine Leichtigkeit in unsere Singstunden, die wir sehr zu schätzen wissen.

In diesem Sinne bitten wir die Mitglieder, unserem Antrag zuzustimmen.

Im Namen des Vorstandes: Ursula Schärli

Abstimmung:

Beide Anträge werden einstimmig angenommen. Für die Variante mit der Rückwirkung auf 1. Januar gibt es keinen Einwand, also wird sie zu Gunsten Santiagos gewählt.

### 3. Jahresbeitrag

Das Vereinsvermögen per 31.12.2019 beträgt Fr. 23'573.78!

Im Vergleich zum Vermögen per 31.12.2018 kann wiederum eine Zunahme von sage und schreibe Fr. 4'735.—verzeichnet werden.

Aus diesem Grunde stelle ich folgenden **ANTRAG:**

- **DER JAHRESBEITRAG IST VON BISHER FR. 400.—/JAHR UM FR. 100.— ZU REDUZIEREN AUF NEU FR. 300.—**

Dieser neue Jahresbeitrag soll so lange Gültigkeit haben, wie es die finanzielle Situation des Vereins es erlaubt. Zudem können die Mitglieder jedes Jahr über den Jahresbeitrag neu befinden, da dieser ja immer traktandiert ist.

Ich möchte einfach zu bedenken geben, dass wir kein Sparverein sind und es nun wirklich angebracht wäre, wieder einmal etwas an die Mitglieder weiterzugeben.

In diesem Sinne hoffe ich, dass diesem Antrag zugestimmt wird.

Sämi Ammon

Diskussion:

Erwin möchte wissen wie die Kasse stehen würde in diesem Fall. Elsa gibt bekannt, dass es etwa 2000.- weniger Ertrag gebe würde.

Sämi stellt noch fest, dass er es sehr schwierig findet unter diesen Umständen neue Mitglieder zu finden.

Christine möchte den Betrag so belassen und das Geld in Musiker am Konzert einsetzen.

Bernadette würde den Betrag auch so belassen, denn sie findet was wir bekommen in den Proben ist lohnenswert.

Franz und Sonja sprechen dafür.

Abstimmung:	Zustimmend:	18
	Ablehnend:	3

#### **4. Musikanten für das Konzert im Dezember**

Ich stelle der Versammlung den Antrag, dass der gemischte Chor für das Konzert im Dezember Musiker und Musikerinnen zur Begleitung des Chores engagiert. Der Dirigent soll diese passend zum Repertoire suchen und der Musikkkommission und dem Gesamtchor vorstellen. Die Gage sollte 3000.- Fr. nicht überschreiten.

Christine Steiner

Diskussion:

Elsa fragt Santiago wie weit das Programm steht und ob es mit Musiker Sinn machen würde.

Santiago meint es gäbe Raum für weiteres Denken. Er kennt Berufskollegen, welche er gerne fragen würde. Dies wäre noch gut machbar.

Erwin äussert sich für Musiker, aber die Ausgaben könnten im Budget für das Konzert aufgelistet werden.

Roland und Franz melden sich positiv für Musiker.

Elsa spricht sich dafür aus, das Geld nicht per Antrag zu sprechen, sondern in die Budgetierung für das Konzert zu integrieren.

Abstimmung: Ja Stimmern: 6

Nein Stimmen: 15

Elsa stellt nun das Budget vor, welches auf den Annahmen vom 20 Januar basiert.

Die Gemeinde Hölstein hat uns 300.- in die Kasse gegeben.

Konzerte vom Mai und Dezember sind nur marginal veranschlagt.

Der Passivbeitrag wird bei 30.- belassen.

Das Budget wird von Elsa angepasst werden. Ihre Arbeit wird mit Applaus verdankt.

## **9. Wahlen**

Es ist ein Wahljahr.

**Präsidium:** Martin gibt das Präsidium ab und daher übernimmt er die Funktion des Wahlpräsidenten selber. Peter Fürer wurde von Martin angefragt, ob er Präsident werden würde. Da sich niemand anderes meldet wird Peter einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

**Vorstand:** Die restlichen Mitglieder des Vorstandes Ursi, Elsa und Christine stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt.

**Fähnrich:** Ruedi Wehrli stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt.

**Revisoren:** Sämi und Irma werden einstimmig gewählt.

Der Dirigent ist im Vorstand dabei.

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident: Peter Fürer

Kassierin: Elsa Fisler

Beisitzerin: Ursi Schärli

Dirigent: Santiago Garcon

Aktuarin: Christine Steiner

**Musikkommission:** Da Peter wegen seines neuen Amtes austritt, muss ein neues Mitglied gesucht werden. Diese Wahl werden wir in einer Singstunde durchführen.

## **10. Jahresprogramm**

Esla bespricht mit uns das neue Jahresprogramm: Es werden die Daten für das Jahresprogramm besprochen.

Wir werden im Mai nach dem Konzert im Altersheim Gritt singen gehen.

Die Vereinsreise würden wir Samstag den 6. Juni durchführen.

Am 5. und 6. Dezember findet das Adventskonzert statt



Martin H. dankt sich bei Elsa.

Das Jahresprogramm wird auf der Homepage aktualisiert und kann dort von allen eingesehen werden. <http://www.baembel-bees.com>

## **11. Anträge**

### **Probenbeginn**

Da Santiago Aufgrund der Busverbindung immer schon um 19.45 Uhr in Bennwil ist, wäre es für uns Sängerinnen und Sänger auch möglich dann schon im Probelokal zu sein?

Somit könnten wir etwas früher anfangen und ev. auch etwas früher Feierabend machen und noch „eis go zieh“ – die wo wänd.  
Ursi Schärli

Es gibt keine Diskussion, lediglich den Hinweis, dass die Gemeindeverwaltung noch angefragt werden muss, ob das Lokal schon frei ist.

Abstimmung:        einstimmig

### **a) Bekanntgabe der zu singenden Lieder b) "vergessene Lieder" singen**

a) Bekanntgabe der zu singenden Lieder durch Santiago per Whats App in der entsprechenden Vorwoche.

Wunschlieder der Geburtstagskinder an Santiago weiterleiten

Mit dieser Liste entfällt das Suchen der Noten.

b) Als Neuzugang würde ich gerne immer mal wieder eines der Lieder hören, die traurig zwischen vielen Notenblätter warten auch einmal wieder gesungen zu werden.

Sonja Zimmermann

Diskussion:

Roland, Carmen, Franz, Ursi und Santiago melden sich dermassen, dass sie sich aufs Repertoire des anzugehenden Konzertes konzentrieren möchten. Jürg fügt an, dass es mit der Zeit ein grosses Repertoire gibt und wir nicht alles auffrischen können.

Peter möchte sich eine gewissen Spontanität offen lassen, bei seinem Geburtstagswunsch. Und immer wieder mal was Altes singen ist toll.

Elsa sagt es gibt schon eine Liederliste.

Der Präsident merkt an, dass der Antrag als Anregung sehr gut ist, aber bei einer Zustimmung mit Hand erheben, das eine sehr ernst zu nehmende Sache wäre und strukturelle Konsequenz hätte.

Sonja stimmt somit zu, den Antrag formell zurückzunehmen. Aber die Anregung werden wir ernst nehmen.

## **12. Diverses**

**Gemeinderat:** Michael Bürgin bedankt sich für die Einladung. Er bringt die besten Grüsse vom Gemeinderat. Sie sind stolz auf den Chor. Er sagt zu Peter, dass er auch mit den Worten „wenns niemand anders macht so mach ichs“ Gemeinderat geworden ist. Er freut sich ab unserem Dirigenten, welcher sogar Berndeutsch spricht und schätzt seine gefühlsvolle Art. Das Wort Amateure kommt von amare was lieblich heisst. Es ist zu hören, dass wir auch so singen können. Er lobt uns ein toller Verein zu sein. Ein Kompliment für den lustigen Jahresbericht.

**Termine:** Franz wünscht, dass die Daten gut abgemacht werden, dass es keine Kollisionen gibt.

Santiago wird sich Mühe geben die Daten gut zu koordinieren. Er steht im Spannungsfeld seiner eigenen musikalischen Laufbahn und der Chöre.

### **Verabschiedung und Verdankungen:**

Elsa hat einige Bilder von Martin per Beamer parat gemacht und übergibt ihm einen Blumenstraus und ein Couvert zum Dank für seine sechsjährige Präsidialzeit.

Santiago und Martin erhalten einen Korb voll kleiner Geschenke der Chormitglieder und freuen sich sehr darüber.

**Reisebericht:** Bernadette verliest ihren Reisebericht. Siehe Ordner

Die Sitzung endet um 22:25 Uhr.

Der Präsident:

Die Aktuarin: